

ABEGG-STIFTUNG

Medienmitteilung, September 2017

**AUSSTELLUNG VOM
13. SEPTEMBER BIS 12. NOVEMBER 2017
TÄGLICH 14.00 BIS 17.30 UHR**



ARCHIVIERUNG ANNO DAZUMAL BEMALTE LEDERSÄCKLEIN DES 16. JAHRHUNDERTS

In einer kleinen Sonderpräsentation stellt die Abegg-Stiftung sechs aufwendig gestaltete Archivsäcklein sowie einige dazugehörige Urkunden aus dem Staatsarchiv Freiburg i. Üe. aus. Die attraktiven Beutel – versehen mit Wappen, Inschriften und textilen Zierelementen – stellen höchst interessante und kostbare Zeugnisse einer alten Archivordnung dar. Ihre Herkunft und Geschichte ist gut dokumentiert.

Der Freiburger Staatsschreiber Wilhelm Techtermann liess während seiner Amtszeit (1579–1593) rund 50 Lederbeutel fertigen, um darin wichtige Dokumente und Urkunden aufzubewahren. Vierzehn Säcklein blieben im Staatsarchiv Freiburg i. Üe. erhalten. Sie wurden kürzlich in der Abegg-Stiftung im Rahmen einer Abschlussarbeit im Studiengang Textilkonservierung/-restaurierung untersucht und restauriert.

Die Ausstellung bietet die Gelegenheit, eine kleine Auswahl der einzigartigen Archivsäcklein zu bewundern, bevor diese wieder ins Archiv nach Freiburg zurückgebracht werden. Von zwei Säckchen ist ausserdem der einstige Inhalt ausgestellt. Es ist dies zum einen die prachtvolle Urkunde des sogenannten Goldenen Bundes, eines am 5. Oktober 1586 in Luzern geschlossenen Bündnisses der sieben katholisch gebliebenen Orte (Kantone). Aufgrund seiner Bedeutung erhielt das Schriftstück eine eigene, reich dekorierte Lederhülle. Zum anderen sind sämtliche Burgrechtsverträge mit den Grafen von Neuenburg zu sehen, die sich einst im entsprechend beschrifteten Säckchen befanden. Diese haben sich in den Beständen des Archivs genau in der Form erhalten, wie sie damals verwahrt wurden, nämlich zusammengefaltet. So kann man sich heute vorstellen, wie die insgesamt acht Dokumente überhaupt in einem Beutel Platz fanden.

Medienmitteilung und Bild senden wir Ihnen gerne per E-Mail.

Bildlegende

Archivsäcklein mit einem Wappenkreis, der das Schweizer Kreuz (roter Schild mit durchgehendem silbernen Kreuz) umschliesst. Freiburg i. Üe., 1586; bemaltes Leder, lederne Zugschnüre und Zierknoten, seidene Fransenborten und Quasten, 46 x 36 cm; Staatsarchiv Freiburg, Archivsäcklein, 8